

# 21. KARLSRUHER TAGUNG FÜR ARCHIVPÄDAGOGIK

Freitag, 6. März 2020, Karlsruhe

## TAGUNGSORT am Vormittag

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Abt. Generallandesarchiv Karlsruhe  
Nördliche Hildapromenade 3  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721/926-2206

*Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hbf:  
Linie 3 (Richtung Heide)  
Haltestelle: Mühlburger Tor.  
Von dort ca. 5 Minuten Fußweg.*

*Weitere Informationen: [www.kvv.de](http://www.kvv.de)*

## TAGUNGSORT am Nachmittag

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)  
Standort Karlsruhe  
Moltkestraße 64  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721/8808-15

*Vom Generallandesarchiv sind es nur wenige  
Minuten Fußweg bis zum LMZ.  
Parkplätze sind im Hof des LMZ vorhanden.*

Die Tagung wird vom Landesarchiv Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) ausgerichtet. Organisiert wird sie gemeinsam mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg Karlsruhe und dem Förderverein des Generallandesarchivs e.V.

## ANMELDUNG BITTE UNTER

<https://anmeldung.landearchiv-bw.de>

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg melden sich mit **LFB-Online** unter der Lehrgangsnummer **8DG5J** an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschworkshop an, da die Teilnehmerzahl für die Workshops begrenzt ist.

<https://lfb.kultus-bw.de/lfb/termine/8DG5J>

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

## INFORMATIONEN ZUR TAGUNGSREIHE

Berichte über die bisherigen Karlsruher Tagungen für Archivpädagogik finden Sie unter:  
[www.landearchiv-bw.de/web/46206](http://www.landearchiv-bw.de/web/46206)

## ANSPRECHPARTNERIN

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Abt. Archivischer Grundsatz

Dr. Verena Schweizer  
[verena.schweizer@la-bw.de](mailto:verena.schweizer@la-bw.de)

21. KARLSRUHER TAGUNG FÜR  
ARCHIVPÄDAGOGIK | FREITAG, 6. MÄRZ 2020

JÜDISCHES LEBEN  
IM DEUTSCHEN SÜDWESTEN



Titelbild: Jüdische Gemeinde Konstanz, Weihe des Betsaales, Juli 1966. © Stadt Konstanz, Fotograf: Heinz Finke. Vorlage: LABW HSIAS EA 99/001 BÜ 305, Nr. 951.



LANDESARCHIV  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Jüdische Kultur sowie jüdische Gemeinden und Personen sind Teil der südwestdeutschen Landesgeschichte. 2021 wird das Jubiläum „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begangen; Geschichte und Kultur der Juden in Deutschland werden dabei im Zentrum der Feierlichkeiten stehen. Als Vorbereitung auf dieses Jubiläum wird auf der Karlsruher Tagung für Archivpädagogik jüdisches Leben in seiner ganzen kulturellen Vielfalt, aber auch Ausgrenzung und Vernichtung der jüdischen Bevölkerung thematisiert.

Gerade auf regionaler Ebene lassen sich historische und kulturelle Entwicklungen und Verflechtungen besonders gut veranschaulichen und differenziert darstellen. Schülerinnen und Schüler können durch die Beschäftigung mit historischen Dokumenten und Archivquellen jüdisches Leben als Teil ihrer eigenen (Orts-)Geschichte wahrnehmen. Auf der 21. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik werden Quellen zur Orts- und Regionalgeschichte präsentiert sowie pädagogische Konzepte und Ideen zur historisch-politischen Bildung diskutiert. Ziel ist es, Vorschläge und Impulse für eine Spurensuche und Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit jüdischem Leben und Kultur zu geben.

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen Archive, Museen, Schulen und weitere Kultureinrichtungen ihre schulischen Angebote vor und stehen zum Gespräch zur Verfügung.

Die Tagung ist ein offenes Diskussionsforum. LehrerInnen, SchülerInnen, ArchivarInnen und Kulturschaffende sind dazu eingeladen, über Formen des Unterrichts und der historisch-politischen Bildungsarbeit von Schulen, Archiven und Kulturinstitutionen zu diskutieren.

## PROGRAMM Vormittag

### TAGUNGSORT

Generallandesarchiv Karlsruhe

### 10.00 Uhr · BEGRÜSSUNG

*Prof. Dr. Gerald Maier,  
Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg*

### EINFÜHRUNG

Bildung, jüdisches Leben und die Relevanz von Archiven  
*Dr. Michael Blume,  
Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus*

### 11.00–11.30 Uhr · KAFFEEPAUSE

### 11.30–12.30 Uhr · WORKSHOP 1

„Archiv Meets Jewish Places“ – Partizipative Plattform zu jüdischem Leben in Geschichte und Gegenwart  
*Jörg Waßmer, Jüdisches Museum Berlin*

### 11.30–12.30 Uhr · WORKSHOP 2

Abschiebeaktion 1938 in Karlsruhe.  
Historisches Lernen mit Dokumenten aus Arolsen Archives  
*Elisabeth Schwabauer, Arolsen Archives  
(ehemals International Tracing Service)*

### 11.30–12.30 Uhr · WORKSHOP 3

Sichten und sichtbar machen –  
Mit jungen Menschen Erinnerungskultur gestalten am Beispiel von Arisierungsvorgängen / Wiedergutmachungsverfahren und der Verfolgung jüdischer Menschen  
*Marion Bodemann, Goethe-Gymnasium Karlsruhe;  
Hendrik Hiss, Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe;  
Tobias Markowitsch, Bismarck-Gymnasium Karlsruhe*

### 12.30–13.30 Uhr · MITTAGSPAUSE

## PROGRAMM Nachmittag

### TAGUNGSORT

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

### 13.30 Uhr

Einführung zum Markt der Möglichkeiten  
*Dr. Verena Schweizer, Landesarchiv Baden-Württemberg*

### 13.45 Uhr

### MARKT DER MÖGLICHKEITEN

- Welche Ideen und Angebote zum Thema gibt es?
- Wo finde ich Quellen und Materialien?
- Was eignet sich für den schulischen Einsatz?
- Wer sind meine Ansprechpartner?
- Welche Angebote und Informationsmöglichkeiten bietet das Internet?
- Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

### BETEILIGTE

Archive, Museen, Schulen und weitere Kultureinrichtungen präsentieren Materialien, Angebote und Projekte zu jüdischer Geschichte und Kultur.

### 15.30 Uhr

### SCHLUSSDISKUSSION

### 16.00 Uhr

### ENDE DER VERANSTALTUNG